



Bundesverband der Deutschen
Binnenschifffahrt e.V. (BDB)
Dammstraße 26, 47119 Duisburg
Verantwortlich:
Jens Schwanen
Tel. (02 03) 8 00 06-60
Fax (02 03) 8 00 06-65
Internet: www.Binnenschiff.de
E-Mail: presse@Binnenschiff.de

29. März 2023

Oliver Krischer als Ehrengast bei der 53. Mitgliederversammlung des BDB

NRW-Umwelt- und Verkehrsminister betont die Relevanz der Güterschifffahrt

Oliver Krischer (Bündnis 90/Die Grünen), Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, war zu Gast auf der 53. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB), welche der Verband am 27. März in den Räumlichkeiten des Entwicklungszentrums für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST) in Duisburg durchführte.

Der Minister machte in seinem Statement vor den anwesenden BDB-Mitgliedern deutlich, dass das Binnenschifffahrtsgewerbe eine Vielzahl an Herausforderungen zu bewältigen hat, insbesondere vor dem Hintergrund des Klimaschutzes, der zunehmenden Digitalisierung und des Fachkräftemangels. Die Landesregierung und sein Ministerium räumten der Schifffahrt im „Binnenschifffahrtsland Nr. 1“ besondere Priorität ein. Schließlich habe die Schifffahrt in NRW mit einem Anteil von rund 25 % am gesamten Güterverkehrsaufkommen eine besondere Bedeutung und verfüge als einziger Landverkehrsträger noch über freie Kapazitäten, um künftig deutlich mehr Güter aufnehmen zu können.

Mit Blick auf den Investitionsstau im deutschen Wasserstraßennetz und dem dringend benötigten Ausbau der Fahrrinnen an Nieder- und Mittelrhein erklärte Krischer, dass man „nicht glücklich mit den langen Zeitabläufen für Planung und Bau“ sei. Er kündigte an, im Rahmen der Konferenz der Verkehrsminister, deren Vorsitz NRW derzeit innehat, sowie auch bei der geplanten Länderkonferenz der Rheinanliegerstaaten am 4. Mai in Mannheim, gegenüber dem Bund deutlich zu machen, dass der Verkehrsträger auskömmliche Haushaltsmittel benötigt, damit die Modernisierung der Wasserstraßeninfrastruktur gelingt. Der Minister versprach die Belange der Binnenschifffahrt gegenüber den Entscheidungsträgern in der Bundespolitik weiterhin klar zu formulieren und diese Bemühungen noch zu intensivieren.

„Wir freuen uns, dass Minister Krischer die gewichtige Rolle der Binnenschifffahrt bei der Bewältigung des steigenden Güterverkehrsaufkommens unter Berücksichtigung der ambitionierten Klimaziele der Bundesregierung und EU klar benennt – und wir hoffen, dass er mit seinem Ministerium eine starke Stimme für unseren Verkehrsträger in Berlin sein wird. Immerhin weiß man in NRW mit dem Rhein als verkehrsreichster Wasserstraße und dem ebenfalls stark frequentierten westdeutschen Kanalgebiet sehr gut, dass Güter zuverlässig und umweltfreundlich über die Wasserwege transportiert werden können“, so BDB-Präsident Martin Staats (MSG, Würzburg).

Der Verkehrsminister betonte außerdem, dass das Land eine Stütze sein wolle, um die Binnenschifffahrt weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund unterstütze NRW bereits mehrere Forschungsprojekte in der Binnenschifffahrt, die sich u.a. mit der Automatisierung der Navigation und der besseren und effizienteren Nutzung von Hafeninfrastrukturen beschäftigen. Der Minister, der sich im Anschluss an sein Statement den Fragen der BDB-Mitglieder stellte, kündigte zudem an, Möglichkeiten zu prüfen, wie das Land die Schifffahrt bei der Modernisierung der Flotte unterstützen könnte. Hierzu könne z.B. gemeinsam mit den Förderbanken des Landes nach Finanzierungslösungen gesucht werden.

Bildunterschrift:

Oliver Krischer, Umwelt- und Verkehrsminister des Landes NRW (l.), wurde von BDB-Präsident Martin Staats (MSG) auf der 53. Ordentlichen Mitgliederversammlung des BDB begrüßt.

Das Copyright des Fotos liegt beim BDB e.V.

Über den BDB e.V.:

Der 1974 gegründete Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) setzt sich für die verkehrs- und gewerbepolitischen Interessen der Unternehmer in der Güter- und Fahrgastschifffahrt gegenüber Politik, Verwaltung und sonstigen Institutionen ein. Der Verband mit Sitz in Duisburg und Repräsentanz in Berlin vertritt seine Mitglieder außerdem in sämtlichen arbeits- und sozialrechtlichen sowie bildungspolitischen Angelegenheiten und ist Tarifvertragspartner der Gewerkschaft Verdi. Er ist Gründungsmitglied des Europäischen Schifffahrtsverbandes EBU. Mitglieder des BDB sind Reedereien, Genossenschaften und Partikuliere, nationale und internationale See- und Binnenhäfen, wissenschaftliche Einrichtungen, Verbände sowie gewerbenahne Dienstleistungsunternehmen. Mit dem Schulschiff „Rhein“ betreibt der BDB eine europaweit einzigartige Aus- und Weiterbildungseinrichtung für das Schifffahrts- und Hafengewerbe.